

Antrag der Kommission für Bildung und Kultur\* vom 21. März 2023

**5868 a**

**Beschluss des Kantonsrates  
über die Genehmigung der Beiträge aus dem  
Kulturfonds zugunsten der Städte Winterthur  
und Zürich für die grossen Kulturinstitutionen**

(vom .....

*Der Kantonsrat,*

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 5. Oktober 2022 und den Antrag der Kommission für Bildung und Kultur vom 21. März 2023,

*beschliesst:*

I. Die Gewährung eines Beitrages von Fr. 6 974 700 an die Stadt Winterthur für die kulturellen und Investitionsprojekte des Kunstvereins Winterthur, des Vereins Musikkollegium Winterthur und der Theater Winterthur AG zulasten des Kulturfonds (Leistungsgruppe Nr. 2934) wird genehmigt.

II. Die Gewährung eines Beitrages von Fr. 7 177 051 an die Stadt Zürich für die kulturellen und Investitionsprojekte der Kunstgesellschaft Zürich, der Schauspielhaus Zürich AG und der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG zulasten des Kulturfonds (Leistungsgruppe Nr. 2934) wird genehmigt.

---

\* Die Kommission für Bildung und Kultur besteht aus folgenden Mitgliedern: Christoph Ziegler, Elgg (Präsident); Sarah Akanji, Winterthur; Marc Bourgeois, Zürich; Rochus Burtscher, Dietikon; Karin Fehr Thoma, Uster; Matthias Hauser, Hüntwangen; Hanspeter Hugentobler, Pfäffikon; Alexander Jäger, Zürich; Maria Rita Marty, Volketswil; Carmen Marty Fässler, Adliswil; Judith Anna Stofer, Zürich; Christa Stünzi, Horgen; Paul von Euw, Bauma; Monika Wicki, Zürich; Kathrin Wydler, Wallisellen; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.

***Minderheitsantrag von Rochus Burtscher, Matthias Hauser,  
Maria Rita Marty, Paul von Euw:***

*II. Die Gewährung eines Beitrages von Fr. 7 177 051 an die Stadt Zürich für die kulturellen und Investitionsprojekte der Kunstgesellschaft Zürich, der Schauspielhaus Zürich AG und der Tonhalle-Gesellschaft Zürich AG zulasten des Kulturfonds (Leistungsgruppe Nr. 2934) wird nicht genehmigt.*

III. Der Kantonsrat empfiehlt, die für die kulturellen Projekte des Schauspielhauses genehmigten Beiträge gemäss Dispositiv II nach Möglichkeit so einzusetzen, dass im Rahmen dieser Projekte breitere Bevölkerungsschichten angezogen werden und die Auslastung gesteigert wird, und den diesbezüglichen Erfolg auszuweisen.

***Minderheitsantrag von Sarah Akanji, Karin Fehr Thoma,  
Hanspeter Hugentobler, Carmen Marty Fässler, Judith Anna Stofer,  
Monika Wicki:***

*Dispositiv III streichen.*

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 21. März 2023

Im Namen der Kommission

Der Präsident:	Die Sekretärin:
Christoph Ziegler	Jacqueline Wegmann